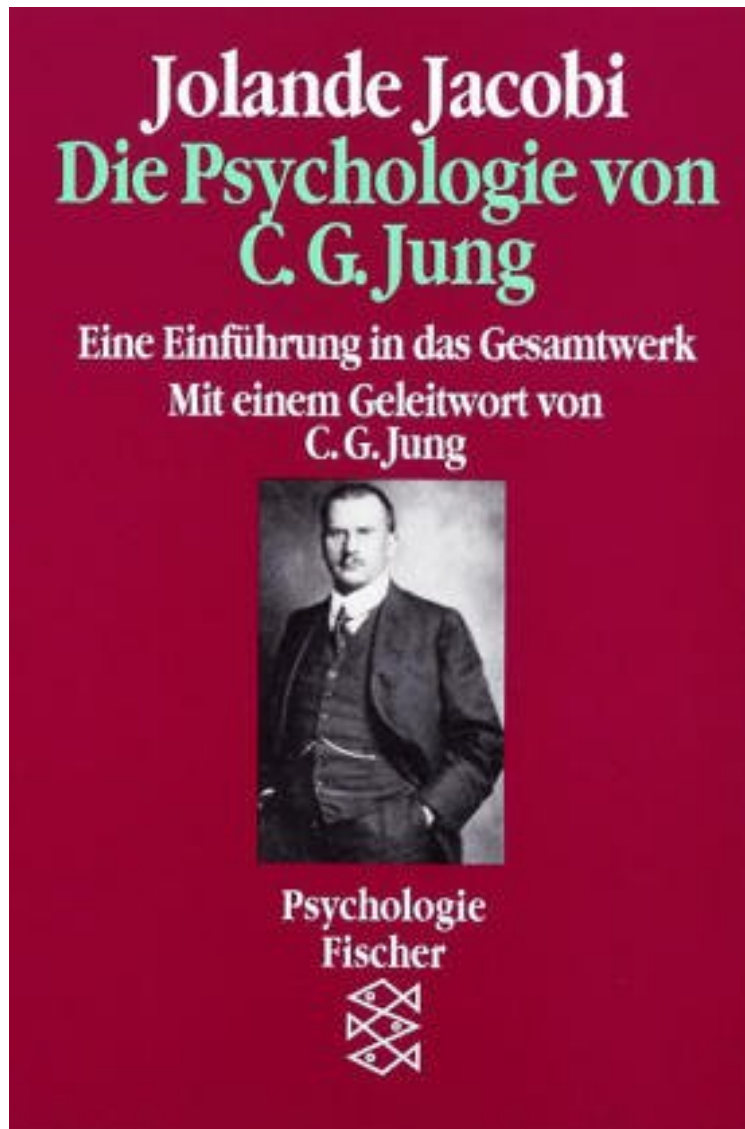


[Pdf free] Die Psychologie von C. G. Jung

Die Psychologie von C. G. Jung

Von Jolande Jacobi

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #235660 in BcherVerffentlicht am: 1977-10-01Anzahl der Produkte:
1Abmessungen: 7.48 x .79b x 4.96l, Einband: Taschenbuch208 Seiten | File size: 47.Mb

Von Jolande Jacobi : Die Psychologie von C. G. Jung before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Psychologie von C. G. Jung:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nicht so anregend.Von A.W.Es gibt so viel Literatur, dass die Auswahl meist schwerflit. Von diesem Buch rate ich eher ab und empfehle lieber:Therapeutisches Arbeiten mit Trumen: Theorie und Praxis der TraumarbeitSuper aufgebaut und enthlt auch die Grundlagen C. G. Jungs.0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Immer noch zu ermndendVon KattegatMag sein, dass es nicht so kompliziert ist wie andere Ausfhrungen, aber ich finde es trotzdem

ermüdend und wenig spannend geschrieben. Ich habe es in die Ecke gelegt. 10 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Beste Einführung: Jolande Jacobi 's klassisches Buch ' seit 60 Jahre auf dem Markt Von Jolande Jacobi 's bietet dem Leser eine konzentrierte Zusammenfassung des Jung'schen Systems an. Als Studentin von C.G. Jung und seine engste Mitarbeiterin, beschreibt sie in diesem Buch souverän Grundlagen, Terminologie und Konzepte von Jung 's Psychologie. Das Buch gibt den Laien eine verständliche Einleitung in seine Arbeit und erlaubt ein tieferes Verständnis der Analytischen Psychologie. Sogar Fachleute verwenden ja oft Sekundärliteratur um sich durch C.G. Jung Werk zu navigieren. Das Buch umfasst neun schöne Farbplatten mit Mandalas und viele hilfreiche Abbildungen, die Konzepte und Modelle der psychischen Strukturen und Prozesse exzellent visualisieren (durch viele einfarbige Abbildungen und Diagramme). Durch Jung 's Forschung wissen wir, dass die einzelne Psyche nicht nur ein Produkt der persönlichen Erfahrung ist, sondern auch der kulturellen Geschichte mit den Universalmustern und Bildern, wie wir sie von allen Religionen und Mythologien her kennen. Die wichtigste Leitvorstellung von C. G. Jung kommt bei Jolande Jacobi in der ersten Hälfte des Buches in Form einer Trias sehr gut zur Geltung: Zum ersten, das für Jung die Person in seelischen Kraftfeldern zwischen Ich- Bewusstsein, personalen und transpersonalen Unbewussten eingelassen ist. Das Transpersonale sprengt den Erklärungsraum bei Untersuchung von internalisierten Objektbeziehungen und des persönlichen Schicksalsverlaufs. Die seelischen Wirkungsfaktoren werden mit dem Begriff des Archetypus konzeptionell erfasst. Das zweite Merkmal ist die besondere Psychologie des Selbst, das einen personalen und eine transpersonale Seinscharakter hat. Das Ich und das Selbst sind eine ungleiche wie unzertrennliches Paar und wobei das Selbst das Zusammenspiel von Bewussten und Unbewussten von personalen und transpersonalen garantiert und die Offenheit des Jung'schen Systems für Spirituelle begründet. Je näher wir unserer eigenen Seele sind, desto näher sind wir der Weltseele. Der Archetypus Selbst ist die Schnittstelle zum Transzendenten. Das dritte Merkmal ist das Verständnis des psychischen Unbewussten als Dynamik und energetisch produktiver Faktor nicht als Quelle von Problemen. Die Energiezentren des Unbewussten geben Antrieb und die Imagination ermöglicht ein wichtiges Korrektiv. Die Aktive Imagination, eine von C. G. Jung wieder entdeckte Möglichkeit aktiv mit der eigenen Seele in Beziehung zu treten, wird im Buch ausführlich beschrieben. Sie ist ein im Zustand des Wachseins entstandenes Fantasiebild, an welchem das Ich aktiv beteiligt ist. Ebenfalls sehr gut wird Methodik wie Individuation und Amplifikation und Anwendung des Jung'schen Systems in der zweiten Hälfte des Buches beschrieben. Zu kurz kommt die Phänomenologie und das Zusammenspiel von Komplex, Archetypus, Symbol in der Psychologie C. G. Jung's. Zu diesem Thema würde ich ein weiteres exzellentes Buch von Jolande Jacobi mit genau diesem Titel verweisen. Das Buch wird durch eine gute Bibliografie und Index komplettiert und alle Hinweise und Grafiken machen es einfach diese in C.G. Jung's Originaltexte zu vertiefen. C.G. Jung's beträchtliche Hinterlassenschaft, kann nach dem Lesen von Jolande Jacobi 's präzisen und kompakten Buch 'voilà ' einfacher verstanden und navigiert werden.

Kurzbeschreibung Die vorliegende Arbeit von C.G. Jung gefördert und kanonisiert durch sein Geleitwort gehört zu den wichtigsten allgemein verständlichen Darstellungen der Analytischen Psychologie. Das Buch erschien zuerst 1940 und wurde seitdem mehrfach verbessert und erweitert aufgelegt. Die Autorin unternimmt den geklückten Versuch, alle wichtigen Begriffe und Zusammenhänge des komplizierten Denkgebüdes von C.G. Jung klar und blickbar, straff und doch erschöpfend darzustellen. Sie verschafft damit dem Leser einen sicheren Zugang zu dem außerordentlich umfangreichen und vielschichtigen Werk ihres großen Lehrers. Der Stoff ist klar gegliedert in einen theoretischen und in einen ausführlichen praktischen Teil. Am Ende des Bandes finden sich sowohl ein kurzgefasster Lebenslauf als auch ausführliche Register sowie übersichtliche Verzeichnisse der Schriften C.G. Jung's.